

## GJU-Landestreffen: gute Gemeinschaft entstanden

40 Jugendliche sowohl aus Südungarn als auch aus dem Norden beteiligten sich am GJU-Landestreffen in Balatonakali, das am 3. August anfang und von einem fünfköpfigen GJU-Team organisiert wurde.

Unser Programm begann mit Kennenlernspielen, als alle Teilnehmer ankamen. Am ersten Abend wurde ein Lagerfeuer gemacht, um das herum sich die Jugendlichen unterhalten und singen konnten. Schon zu Beginn konnte man bemerken, dass eine gute Gemeinschaft entstand. Am Freitag wurden wir von drei Handwerkern besucht, die für uns interessante Workshops hielten. Alle konnten etwas basteln, jeder fand eine Aktivität, die er gern machte. Der Workshop der Lederware war sehr populär, man konnte mit eigenen Händen eine Lederbrieftasche, ein Armband oder ein Medaillon anfertigen. An einem anderen Tisch wurden Lavendelsäcke gestickt, genäht und gefüllt. In erster Linie wurde dieser Workshop von den am Landestreffen teilnehmenden Mädchen gewählt. Mit Hilfe einer Maschine und des eingeladenen Seilers wurden Armabänder aus Wolle hergestellt. Die Jugendlichen konnten kennen lernen, welche Geräte diese Tätigkeiten beanspruchen.

Am Nachmittag endeten die Workshops und wir besuchten den Strand. Es war eine große Hitze und alle freuten sich sehr darüber, im Plattensee baden zu können. An diesem Abend fand die größte Attraktion des Landestreffens statt: der Schwabenball am Seeufer. Es war eine öffentliche Veranstaltung, nicht nur die Teilnehmer des Landestreffens konnten den Ball genießen, sondern alle Interessenten. Die Musik wurde von der ungarndeutschen Heimatklang-Kapelle aus Taks/Taksony gespielt.

Am nächsten Tag wurden T-Shirts bemalt, und die Jugendlichen schauten sich einen Film an, der in diesem Jahr das ungarndeutsche Jugendfilmfest Abgedreht! gewann. Ein Mäd-



chen aus dem Filmemacherteam nahm am Camp teil und erzählte über ihre Arbeit. Den Tag setzten wir wieder am Strand, mit einem Wasserwettbewerb fort. Die Gruppen mussten lustige Aufgaben im Wasser lösen, damit sie etwas gewinnen können. Nach dem Abendessen besuchten wir ein Restaurant in Balatonakali, in dem wir vier verschiedene Weinsorten kosten konnten. Nach diesem kulinarischen Erlebnis tanzten wir in der deutschen Retro Disco, die wir in unserem Lager organisierten. Das war unser letzter Tag hier, wir konnten nach einer tollen Party Abschied nehmen, da am nächsten Tag alle nach Hause fuhren.

Anhand der Rückmeldungen genossen die Teilnehmer die zusammen verbrachte Zeit sehr, wir hoffen, alle bei den kommenden Veranstaltungen der Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher erneut willkommen heißen zu können.

Wir möchten uns beim deutschen Bundesministerium des Innern herzlich für die finanzielle Förderung bedanken, ohne diese Unterstützung hätten wir das Landestreffen nicht verwirklichen können.

**Blanka Jordán**

## Wir sind Jugendmanager geworden!

Das erste Abschlussseminar der 5. Staffel des YOU.PA-Programms fand vom 28. - 30. Juli in Bukarest statt. An diesem Qualifizierungsprogramm nehmen Jugendliche aus Mittel- und Osteuropa teil, um ihre persönlichen Chancen und beruflichen Perspektiven zu stärken. Dieses Programm der Otto-Benecke-Stiftung e.V. besteht aus drei Modulen, wovon das erste (Jugendmanager) in Bukarest abgeschlossen wurde.

Alle YOU.PAler waren im Februar in Warschau zum letzten Mal zusammen, so war die Freude am Freitag groß, als sich die Seminarteilnehmer im Hotel wieder trafen. Das arbeitsame Wochenende begann mit einem Erfahrungsaustausch zur Bearbeitung der letzten Lehrbriefe, und mit den letzten Vorbereitungen der Präsentationen. Am Samstagvormittag hielten alle Teilnehmer einen Vortrag zum Thema Praktikum, Ehrenamt oder Bildungsprojekt, was



Foto: Hanna Klein

als Prüfung diente. Die Präsentationen waren sehr vielfältig, einerseits weil die Mitglieder aus acht Ländern (Kroatien, Lettland, Moldau, Polen, Rumänien, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Ungarn) stammen, andererseits weil alle Interesse am Leben der deutschen Minderheiten haben.

Nach der Mittagspause folgten die Aufnahmegespräche für das zweite Modul, „Dozent“. Inzwischen gab es auch

einen Workshop zum Thema Kooperation und Konfliktmanagement. Der Nachmittag war sehr hilfreich, denn in den Lehrbriefen lernten wir schon theoretisch über dieses Thema, aber jetzt konnten wir unser Wissen in die Tat umsetzen. Am Abend besichtigten wir Bukarest, dank drei früheren Teilnehmern des YOU.PA-Programms konnten wir die rumänische Hauptstadt ein bisschen näher kennenlernen und ein wenig entspannen nach diesem langen Prüfungstag.

Noch vor der Abreise am Sonntag wurden die Zertifikate „Jugendmanager“ durch Dr. Lothar Theodor Lemper, Geschäftsführender Vorsitzender der Otto-Benecke-Stiftung e.V., feierlich überreicht. Damit wurde das Seminar abgeschlossen, aber das YOU.PA-Programm geht weiter: die YOU.PAler sind sehr begeistert, wir wollen auch Dozent werden!

**Dorottya Bach**